

Ein Gruß der Venus bei ihrer Konjunktion mit Pluto im Dezember 2022

Ein Gruß des Planeten Venus

Ich grüße Euch als eine Einheit, die ganz in Eurer Nähe ist und die sehr vertraut mit Euch ist, quasi mit jedem Einzelnen, die nicht so weit entfernt ist wie der Planet, der soeben zu Euch sprach (gemeint ist Pluto) und etwas direkter auf Euch einwirkt und viel zu tun hat mit dem, was Ihr Liebe nennt, wie Ihr in Liebe leben könnt. Und auch die unterschiedlichen Arten von Liebe werden durch mich repräsentiert.

Darum bin ich ein Planet, den Ihr immer wieder aufsucht und den Ihr immer wieder gerne seht. Doch auch ich habe Ansprüche zu stellen bzw. Ihr könnt mich erlöst leben oder auch unerlöst. Und es ist etwas, was Ihr wisst und wir spüren auch in Eurem Herzen, wie gern Ihr zur Liebe gelangen mögt und wir danken Euch auch schon im Vorneherein, dass Ihr Euer Herz geöffnet habt. Habt Ihr Fragen an uns und an mich?

Die Botschaft der Venus

- Habt Ihr zu der Aufstellung, die wir gemacht haben, noch eine Botschaft für die momentane Situation?

Nun, das Wesentliche wurde gesagt: "Kommt in die Annahme und in die Hingabe!" Wenn Ihr dort seid, dann werdet Ihr auch das Glück empfinden, Euch in diesem warmen, weichen Wasser ein wenig davontragen zu lassen. Es ist gesagt worden, doch wir haben noch einmal dieses Bild gewählt. Es ist wie eine warme Badewanne bzw. eine Badewanne mit warmem, weichem Wasser, das rosa angehaucht ist.

- Ich habe eigentlich keine Frage, sondern ich möchte das weitergeben, was ich spüre. Es ist eine Dankbarkeit, dass Ihr da seid und es möglich ist, dass Ihr zu uns sprecht und wir Botschaften bekommen und besonders die Verkörperung der Liebe als Planet oder als Wesenheit im Raum ist. Und ich bin dankbar, dass es möglich ist. ...

So haben wir es aufgefasst.

Wir möchten Euch fragen, ob Ihr, während wir sprechen, auch diese Energie spürt, die jetzt sich im Raum ausbreitet?

- Ja, sehr wohltuend. Man möchte nicht mehr weg davon.

Das ist wunderbar. Es ist die Energie, die jetzt auch für Euch ansteht, für Euch alle, in diese Hingabe zu kommen.

- Das heißt, dass wir uns empfindungsmäßig immer wieder in diese Gefühls- oder Empfindungswelt hinein begeben, darin leben?

Das ist eines, dass Ihr immer wieder nachprüft über das Gefühl: "Wo stehe ich jetzt, wie geht es mir?", usw. und so fort, jedoch braucht es, um wirklich in die Hingabe zu kommen, erst einmal das Vertrauen, dass es auch machbar ist, in der Hingabe dorthin zu gelangen, wo man will und das ist bei Euch Menschen nicht unbedingt gegeben. Denn Ihr seid mehr, im Moment noch, von der marsianischen Seite, die sagt, wenn ich dorthin kommen will, dann muss ich etwas tun. Und es ist in Euch noch nicht so das Vertrauen, dass es einfach geschieht, wenn Ihr Euch, nicht treiben lasst, aber die Strömungen gefühlsmäßig erforscht und schaut, wo will das mit mir hin und kann ich das annehmen und wenn Ihr das annehmen könnt, auch Euch dem auch hinzugeben. Versteht Ihr das?

- Verstehen mit dem Kopf schon, aber ich denke, das muss man auch wirklich tun oder geschehen lassen.

So ist es. Und es wäre falsch, Euch allen Strömungen anzuvertrauen. Es muss geprüft werden. Nur dann strömt es Euch in die richtige Richtung.

Und es ist Weichheit, die entstehen muss dadurch. Und Ihr braucht sehr viel Weichheit, wenn Ihr nun diese neuen Dinge auch angehen mögt. Ihr müsst einen Raum in Euch schaffen, wo die Weichheit wohnen darf, wo Ihr Euch immer wieder zurückziehen könnt und möglichst auch einen Raum schaffen, wo Ihr diese Weichheit mit anderen Menschen leben dürft. Und wo es allen gut tut, in dieser Weichheit zu sein. Denn Euer Leben ist noch sehr hart. Und mit diesen Härten müsst Ihr Euch immer selber hart machen, Euch abgrenzen und abschirmen dagegen. Und es wird noch eine Weile so sein, dass Ihr nicht nur in dieser Weichheit leben könnt, aber es ist von Euch auch auf diesem Weg gefordert, dieser Weichheit immer mehr Raum in Euch zu geben und auch für andere Menschen zu gestalten und entstehen zu lassen. Versteht Ihr das? ... Und dazu braucht es sehr viel Vertrauen.

- D.h. auch, dass ich die Härte, die Strenge gegen mich versuche aufzugeben und diese Weichheit einzulassen?

Es ist eine der Grundbedingungen, um die Weichheit einzulassen, sich selbst gegenüber weich sein zu können und liebevoll. Ansonsten könnt Ihr keine Weichheits-Blase in Euch entwickeln. Versteht Ihr das?

- Es ist genau die Schwelle, über die wir jetzt hinüber müssen?

Ein Kriterium davon, es ist ein großes Kriterium und es beinhaltet eben dies, was heute stattfindet, dass Ihr nämlich mit dieser Weichheit auch den Wandel annehmen könnt. Und Euch hineinbegeben könnt in diesen Wandel, auch wieder voller Vertrauen, denn ohne Vertrauen verhärtet Ihr Euch.

- Das ist eine wichtige Botschaft.

- Es ist wunderbar, dass wir hier auf der Erde nicht nur mit Pflanzen, Tieren, Bäumen, Steinen usw. verbunden sind, sondern jetzt auch mit allen Planeten. Es ist auch eine Bewusstseinsweiterung.

Es war schon immer so natürlich, jedoch werdet Ihr Euch immer mehr darüber bewusst, wie eingebunden Ihr seid. Und es gab eine Zeit, wo viele Menschen sich schon sehr bewusst waren, nur es ist in Vergessenheit geraten. Denn Ihr kamt von den Sternen. Ihr kamt aus diesem All als Seelen und diese Erinnerung ist natürlich in Euch.

- *War unser Bewusstsein, als wir hierher gekommen sind, offener als jetzt?*

Das ist unterschiedlich. Das Bewusstsein auf jeden Fall, das schon. Jedoch ist es unterschiedlich, wie schnell Ihr in diese Isolation und das Gefühl der Getrenntheit geraten seid. Das ist völlig unterschiedlich und wie viel Eure Seele beschlossen hat, sich auch noch zu bewahren an Wissen und an Anbindung. Das ist auch unterschiedlich. Und so ist es auch nicht angemessen, herabzusehen auf Menschen, die nicht in dieser Anbindung sind, sondern viel mehr zu respektieren, dass sie noch den schwereren Weg meistens gewählt haben und nicht so schnell zurückfinden können. ... Habt Ihr weitere Fragen?

Der Planet Venus

- *Wie lebt Ihr auf der Venus? Das interessiert mich jetzt schon, weil wir ja auch geistige Wesen sind, so nehme ich an?*

So ist es. Auf jedem Planeten und jedem Stern gibt es eine Ansammlung, eine Konglomeration von Bewusstsein, die zusammen arbeitet wie in einem Orchester und es gibt auch so etwas wie einen Dirigenten. Und dieser Dirigent spricht nun zu Euch, wenn gesagt wird „Ich“. Jedoch können auch die anderen Instrumente mit an die Oberfläche gelangen und dann wird von einem „Wir“ gesprochen. Und es sind unterschiedliche Wesen, die dort leben, genauso wie Eure Naturwesen. Nur haben wir natürlich nicht mehr solche Vielfalt wie Ihr an Natur, an Wäldern usw. Das ist nicht der Fall, jedoch finden auch bei uns Prozesse statt und Ihr könnt es als chemische Prozesse sehen, als physikalische Prozesse und auch die werden gesteuert. Versteht Ihr das?

- *Ja.*

Und auch wie unser Kollege sagte, es gibt Seelen, die eine Zeitlang zu uns kommen, um diese venusische Energie ein wenig mehr zu studieren und sie auch in andere Teile des Weltalls mitzunehmen. Es ist ein reger Austausch an Seelen, denn Ihr seid nicht sehr gebunden. Ihr seid insofern schon gebunden, als Ihr Euch einmal entschlossen habt, dieser Rasse Mensch anzugehören und dann auch zusehen mögt, dass Ihr als Rasse Mensch irgendwo dort ankommt, wo Ihr gerne hin möchtet, wieder in ein erweitertes Bewusstsein, in höhere Dimensionen, wo Ihr in Liebe miteinander leben könnt. Insofern seid Ihr schon gebunden. Jedoch gibt es auch dazwischen einmal Leben, wo Ihr ein wenig andere Dinge erfahrt, was vielleicht dann doch wieder nützlich ist, wenn Ihr wieder hierher kommt. Versteht Ihr das? Und so gibt es auch Seelen, die von außen zu Besuch kommen und nur kurze Stippvisiten machen, manchmal auch mit genauen Aufgaben, dies und dies muss erledigt werden.

Erfahrungen des freien Willens

- *Ich stelle mir vor, dass es viel schöner wäre, als geistiges Wesen diesen Weltraum zu bereisen und alle zu besuchen und die Aufgaben hier zu erfüllen. Warum habe ich mich entschieden, hier als Mensch, also als Individuum zu inkarnieren? Warum mach ich so was? Wirklich, ich ärgere mich darüber.*

Weil Ihr nur in einem solchen Zustand auch wirklich die Illusion des freien Willens leben könnt.

- *(Allgemeines Gelächter)*

Als geistiges Wesen seid Ihr Euch immer bewusst, dass so etwas wie ein freier Wille nicht ganz existiert. Aber in diesem Zustand können Erfahrungen extremster Art gemacht werden.

Und Ihr werdet dann auch immer, wenn Ihr diese Erfahrung gemacht habt und darüber reflektieren könnt, es als eine Entscheidung des freien Willens ansehen. Aber es ist auch eine Entscheidung des freien Willens, weil Eure Seele sich entschieden hat, dorthin zu gehen. Versteht Ihr das? Und tief hinein zu tauchen, um dann wieder zurück zu gehen. Wir können Euch empfehlen, dass Ihr ein wenig Euren Standpunkt ändert, Euren Blickwinkel und Euch sagt, jetzt bin ich auf dem Weg zurück und ich wäre nicht dort, in diesem Gefühl und in dieser Erfüllung, die Ihr anstrebt, wenn ich nicht auch die Tiefe erkannt hätte.

- *Okay. Danke. Gerne.*

- *Ich denke halt, es wäre viel besser gewesen, ich hätte mich anders entschieden. Aber jetzt hab ich halt dann die Tiefe. Okay.*

- *(Allgemeines Gelächter)*

Ihr werdet teilweise beneidet von Wesen aus der geistigen Welt, die sich noch nicht dazu entschlossen haben und die erkennen können, was Ihr alles entwickelt an Eigenschaften, an Liebe, an so großen Dingen, die Ihr dann kreiert und und auch unser ganzer Respekt gilt dem, was Euch alles hineinführt in dieses Höllendasein, das Ihr zu bestimmten Zeiten in Euren Inkarnationen geführt habt. Und dass Ihr es durchgestanden habt. Unser ganzer Respekt gilt dem. Versteht Ihr das?

- *Ja. Danke, dann nehmen wir das halt mal so hin. Aber ich muss schon ehrlich sagen, wenn ich Euch so höre und mir das vorstelle, jetzt auf der Venus zu leben oder einfach diese Leichtigkeit. Wir haben hier doch eine gewisse Erdschwere, auch wenn es uns sehr gut geht, ich jammere ja nicht, aber diese Sehnsucht würde mich schon öfter mal hinaustreiben.*

Nun, diese Sehnsucht bestimmt Euch, diese venusische Verankerung hier auf diese Erde zu bringen. Das ist das, weshalb die Sehnsucht in Euch gepflanzt wurde.

- *Danke.*

Gerne.

Habt Ihr weitere Fragen?

- *Fragen keine mehr, aber ich möchte nochmal danken für diese schöne Stimmung, die jetzt in mir ist und auch das Gefühl, so geborgen zu sein in dieser Form der Liebe, die da von Euch zu uns ausgestrahlt wird.*

Wir danken Euch für diese Schilderung. Und es ist genau das, was Ihr jetzt in Euch leben solltet, immer mehr leben solltet. Ihr wisst es.

Und auch an uns könnt Ihr Euch natürlich wenden und immer wieder nach der Anbindung und Verankerung suchen und das Gespräch suchen. Es ist wichtig zur Zeit und wir werden Euch unterstützen.

- *Vielen Dank. Gerne.*

Ist es uns gestattet, auch Euch den venusischen Segen zu geben?

- *Gerne.*

Einen Moment bitte.

Wenn Ihr es annehmt, können wir Euch einen Anker in Eurem Herzen setzen. ...

Dieser Anker ist gesetzt worden, je nach dem Maß von Eurer Bereitschaft.

Wir danken Euch und verabschieden uns.